GEPRÜFTE KOMMUNALE VEKEHRSÜBERWACHER RUHENDER/FLIESSENDER VERKEHR (BVS)

Die Qualität der Arbeit des Kommunalen Überwachungspersonals vor Ort und seine Akzeptanz seitens der Bevölkerung versteht sich als eines der Aushängeschilder der Ordnungsämter, zumal gerade dieser Personenkreis von der Bevölkerung vor Ort besonders kritisch wahrgenommen wird.

Die in Einzelseminaren aufgebaute Qualifizierung sichert eine hohe Qualität und Rechtssicherheit bei der Durchführung der Überwachungstätigkeiten und ermöglicht eine stetige Verbindung des Gelernten mit den eigenen Praxiserfahrungen.

ZIELGRUPPE
Beschäftige im Außendienst der Kommunalen Verkehrsüberwachung

IHR NUTZEN
Sie erhalten eine umfassende Ausbildung für Ihre Tätigkeit im Außendienst der Kommunalen Verkehrsüberwachung und können damit auch im Umgang mit Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern oder als Zeugin oder Zeuge vor Gericht rechtssicher argumentieren.

KONZEPT
Den gesamten Ausbildungsverlauf können Sie dem nachfolgendem Schaubild entnehmen.

EINZELHEITEN ZUR WEITERBILDUNG
REIHENFOLGE DER SEMINARE
Das „Einführungsseminar" steht zu Beginn der Ausbildung. Empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung, wäre eine vorherige Teilnahme am Digitalen Lehrbaustein „Allgemeine Rechtskunde". Der Besuch des „Aufbauseminars Ruhender Verkehr" ist erst nach Besuch des „Einführungsseminars Ruhender Verkehr" und nach Möglichkeit des Digitalen Lehrbausteins „Allgemeine Rechtskunde" zulässig. Im Bereich des Fließenden Verkehrs umfasst das Einführungsseminar bereits die Inhalte des Aufbauseminars. Hier muss kein zusätzliches Aufbauseminar besucht werden.
Das sogenannte „Abschlussseminar" ist erst nach der erfolgreichen Teilnahme an allen Fachmodulen (Einführung, Aufbau, Allgemeine Rechtskunde) möglich.
Das Seminar „Kommunikation" kann auch nach dem Abschlussseminar besucht werden, wenn die Wartezeit ansonsten zu lange wäre. Die Zertifizierung wird bis dahin ausgesetzt.

GESAMTDAUER
Ziel sollte es sein, die Zertifizierung innerhalb von 2 Jahren abzuschließen.

LEISTUNGSNACHWEISE

- **nach Besuch des Einführungslehrgangs für den Ruhenden bzw. Fließenden Verkehr:**
  jeweils 1 Leistungsnachweis mit 90 Minuten und 30 erreichbaren Punkten

- **nach Besuch des Aufbauseminars Ruhender Verkehr:**
  1 Leistungsnachweis mit 90 Minuten und 30 erreichbaren Punkten

- **nach Besuch des Abschlussseminars für den Ruhenden bzw. Fließenden Verkehrs:**
  jeweils 1 Leistungsnachweis mit 90 Minuten mit 30 erreichbaren Punkten

INHALTE DER LEISTUNGSNACHWEISSE
Die Leistungsnachweise beinhalten jeweils Komponenten aus den Inhalten der Einführungs- und Folgeseminare mit Ausnahme des Kommunikationsseminars, teilweise auch in Form von konkreten Fallschilderungen, die in eigenen Worten und mit einschlägigen rechtlichen Begründungen gelöst werden sollen.

WANN „BESTANDEN"?
Es wird jeweils eine Bestätigung über die Teilnahme mit der erreichten Punktezahl ausgestellt. Dabei wird folgender Passus aufgenommen: „Eine ausreichende Leistung liegt vor, soweit in dem Leistungsnachweis mindestens die Hälfte der möglichen Punkte erreicht wurde." D.h., dass für ein Bestehen mindestens die Hälfte der erreichbaren Punkte erforderlich ist.

Ein Leistungsnachweis kann an einem nächsten regulär angebotenen Termin auch ohne erneuten Besuch des Seminars wiederholt werden (Gebühr 75,- €).

DURCHFÜHRUNGSORT DER LEISTUNGSNACHWEISE
Der Leistungsnachweis findet am letzten ausgeschriebenen Seminartag am Ort des Seminars statt. Bitte beachten Sie hier das konkrete Seminarprogramm nach Ihrer Einladung.

„VORAUSSETZUNG" FÜR DIE ERTEILUNG DES ZERTIFIKATS:
Soweit **in jedem** Leistungsnachweis mindestens die Hälfte der erreichbaren Punkte erreicht wurde, wird am Ende das Zertifikat „Geprüfte Verkehrsüberwacher Ruhender/Fließender Verkehr BVS" erstellt.

Die Teilnehmenden sollten unbedingt vor Beginn ihrer Ausbildung über das von der Dienststelle vorgesehene Verfahren in Zusammenhang mit der Ablegung des Leistungsnachweises informiert werden – ebenso über Möglichkeiten der Wiederholung und den erwarteten Ergebnissen.

SEMINARORTE
Die Einführungs- und Aufbauseminare finden in den Bildungszentren der BVS München und/oder Nürnberg statt. Diese Seminare werden als mehrtägige Tagesveranstaltungen ohne Unterkunft und Verpflegung durchgeführt.

Bei dem Seminar „Kommunikation" und beim Abschlussseminar legen wir Wert auf eine Seminarform mit Unterbringung/Verpflegung (also nicht mit täglicher An- und Abreise). Dies fördert den

notwendigen Austausch untereinander, die Beständigkeit und die Möglichkeit des gemeinsamen Übens für den abschließenden allumfassenden Leistungsnachweis.

Auf Anfrage führen wir die Seminare auch gerne als Inhouse-Veranstaltung durch, soweit mindestens 10 Teilnehmende angemeldet werden.

Ihre Ansprechpartner

Inhalt: Michaela Thienemann, thienemann@bvs.de, Tel. 089/54057-8620
Organisation: Andreas Balbach, balbach@bvs.de, Tel. 089/54057-8687

BVS
Wir bilden Bayern

Ausbildungsverlauf

1.
Einführungsseminar

Ruhender Verkehr: 74 UE (= insg. 2 Wochen) –
Fließender Verkehr: 62 UE (= insgesamt 1,5 Wochen)

mit Leistungsnachweis

wünschenswert vorab – ansonsten im Laufe der Zertifizierung

Digitaler Lehrbaustein „Allgemeine Rechtskunde“
1 Lehrvideo mit ca. 90 Minuten mit ergänzendem Selbstlernmaterial

2.

Aufbauseminar Ruhender Verkehr
Voraussetzung

1 Woche (30 UE)

mit Leistungsnachweis

Kommunikation (nicht vorab möglich;

mindestens 3 Monate Praxiserfahrung)

3 Tage (24 UE)
(mit Unterkunft und Verpflegung)

ohne Leistungsnachweis

3.
nach mindestens 6 Monaten Praxiserfahrung
und erfolgreicher Teilnahme am Einführungslehrgang und den Fachseminaren
(Kommunikationsseminar ggf. auch nachträglich möglich)

Abschlussseminar
(Ruhender/Fließender Verkehr)

1 Woche (24 UE)
(mit Unterkunft und Verpflegung)

mit Leistungsnachweis

Zertifizierung
Geprüfte Kommunale Verkehrsüberwacher –
Ruhender/Fließender Verkehr (BVS)